

Eine besondere Auszeichnung für unseren Freund Keller (Anlage)

Auch wenn wir damit anachronistisch auftreten, erinnern wir uns doch an den mit Bildern angereicherten Himmel der griechischen Sagenwelt, die in den Sternen unserer nördlichen Breiten vor allem die unsterblichen Abbilder ihrer Helden verehrten.

Die „dreifach gestufte“ Ordnung der griechisch-antiken Welt in „Menschen, Helden und Götter“ (so Wolfgang Schadewaldt in seinem berühmten Büchlein über die Sternsagen) verwirklichte sich auch in Erde und Himmel:

Hier unten die Welt der unregelmäßigen Bewegungen, des Werdens und des Vergehens und so vielfältiger Verworrenheiten, ganz oben in der höchsten Äthersphäre das Ewige, Feste, Unwandelbare, Göttliche.

An dieser Sphäre aber **der Bereich der Helden**, von denen manche als Menschen auf der Erde Großes getan (haben) ... und nun am Himmel in jenen Bildern zugegen ... und zugleich vertraut (sind), wenn man zu ihnen aufschaut.“

Wir gratulieren Freund Keller herzlich zu seinem Eintritt in den Kosmos „wissenschaftlicher Unsterblichkeit“!

Bernard Tewes
Präsident

16-12-06

Stuttgarter Zeitung Nr. 291

Ein Asteroid namens Keller

Himmelskörper neu benannt

Nach dem Leiter des Stuttgarter Planetariums, Hans-Ulrich Keller, ist jetzt ein Himmelskörper benannt worden. Ein in unserem Sonnensystem kreisender Asteroid ist auf den Namen HUKeller getauft worden. Entdeckt wurde er am 17. Mai 1991 von dem bekannten amerikanischen Kometenjäger-Ehepaar Carolyn und Eugene Shoemaker und ursprünglich mit der Bezeichnung 1991KE versehen. Nach der Bahnvermessung erhielt er dann die Nummer 30844. Er befindet sich im Asteroidenhauptgürtel zwischen Mars und Jupiter und umkreist die Sonne mit einer Umlaufzeit von 4,38 Jahren.

Zuständig für die Namensgebung neu entdeckter Himmelskörper ist die Internationale Astronomische Union (IAU). Auf Anregung des Augsburger Meteoritenspezialisten Dieter Heinlein und seiner Frau Gabriele hat die IAU beschlossen, den Asteroiden nach Keller zu benennen. Mit dieser



Planetariumsleiter
Hans-Ulrich Keller

Auszeichnung werden die Verdienste des Stuttgarter Astronomen gewürdigt. Er ist seit 1976 Leiter des Planetariums und der Sternwarte Welzheim sowie seit 1997 Honorarprofessor für Astronomie an der Uni Stuttgart. Zudem ist er seit 1981 Herausgeber des astronomischen Almanachs „Das Himmelsjahr“ und Autor mehrerer Astronomiebücher. Außerdem hat er die Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Planetarien gegründet. Für die Stuttgarter Zeitung schreibt Keller monatlich die Rubrik „Sternenhimmel“. Zz